



MARKTGEMEINDE AGGSBACH

3641 Aggsbach Markt Nr. 48, Bezirk Krems, Niederösterreich

Telefon 02712/214, gemeindeamt@aggsbach.gv.at

Fax 02712/214-15, www.aggsbach.gv.at



Protokoll Nr. 2/2016 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 01.07. 2016

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.14 Uhr, geladen am 24.06.16

Anwesend:

Bgm. Hannes Ottendorfer

Vbm. Josef Kremser

GR MMag. Verena Fetti

GR Walter Köchl

GR Ing. Christopher Meyer

GR Robert Neidhardt

GR Rainer Toifl

gf. GR Mag. Dr. Boris Schneider

gf. GR Alfred Bauer

GR Karl Kappelmüller

GR Rudolf Maisser

GR Rudolf Schrutz

Entschuldigt: gf. GR Ing. Walter Nothnagel, gf. GR Erich Oberwimmer, GR Eva Weingut

Vorsitzender: Bürgermeister H. Ottendorfer, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Beschluss Vergabe Zusatzarbeiten Hochwasserschutz für eine Variante der Dammführung
4. Beschluss Vergabe Asphaltierungsarbeiten
5. Beschluss der Wasserabgabenordnung
6. Vergabe Außensanierung Kapelle Groisbach
7. Berichte und Allfälliges

Zu Beginn der Sitzung bringt Bgm. Ottendorfer folgende Dringlichkeitsanträge ein:

- „Beschluss über Bereitstellung von AGWR-Daten für die Breitbandplanung“ und
- „Vergabe von Sanierungsarbeiten Vorplatz Leichenhalle“

und begründet diese schriftlich. Die beiden Dringlichkeitsanträge wird jeweils einzeln einstimmig beschlossen und als neue TOP 7 bzw. 8 behandelt, Allfälliges wird auf TOP 9 verschoben.

TOP 1)

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 2)

Der Bericht der Gebarensprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 23.06.2016 wird verlesen.

TOP 3)

Für die Planung des Hochwasserschutzes gibt es Überlegungen für eine Dammvariante, die den Tiefbrunnen umschließen soll. Dafür sind zusätzliche Bodenerkundungen erforderlich, die gemäß Kostenvoranschlag vom 08.03.2016 von DI Dr. Blovsky € 25.608,- kosten werden. Vbm. ersucht um Vergabe der angebotenen Arbeiten an DI Dr. Blovsky, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 4)

Eine umfangreiche Ausschreibung wurde von GfGR Ing. Nothnagel für folgende Asphaltierungsarbeiten erstellt:

Hoffeldweg:–	Kindergarten – Nr. 107/Maierhofer	Pz. 894/15; ca. 500 m ²
Eichbergsiedlung:	Nr. 118/Trinkl Gitta – Nr. 135/Frischauf	Pz. 825+834/2; 1.000 m ²
Eichbergsiedlung:	Friedhof – Nr. 148/Perzl Brigitte	Pz. 908/1, ca. 1.300 m ²

Folgende Angebot liegen vor, wurden vom Ausschuss geöffnet und geprüft:

Pittel&Brausewetter/St. Pölten	€ 70.691,64 inkl. Mwst.
Malaschofsky/Marbach	€ 78.483,96 inkl. Mwst.
Held&Francke/Loosdorf	€ 81.511,92 inkl. Mwst.
Swietelsky/Nußdorf	€ 84.955,30 inkl. Mwst.

Der Bauausschuss empfiehlt die Vergaben an Fa. Pittel&Brausewetter. Im Gemeindevorstand wurde beraten, dass im AOHH Straßenbau ausreichend zweckgebundene Mittel verfügbar sind. Daher soll der Auftrag zu gleichen Einheitspreisen erweitert werden, wobei von GfGR Ing. Nothnagel ein zusätzlicher Nachlass von 5% für diesen Nachtrag ausgehandelt wurde:

- Eichbergsiedlung: Nr. 135/Frischauf Fritz – Nr. 127/Strohmer/Bahn – ca. 390 m²
- Eichbergsiedlung: Sackgasse Nr. 137/Strohmer –Nr. 123/Hirschmann – ca.370 m²

Die Gesamtkosten werden sich auf ca. € 90.000,- inkl. Mwst. belaufen, Bgm. ersucht um Zustimmung zur Vergabe aller dieser Arbeiten an Pittel&Brausewetter, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 5)

Gemäß Schreiben IVW3-LG-1693001/017-2013 stellt das Gemeindereferat fest, dass aufgrund geänderter technischer Normen die Nennbelastung der Wasserzähler nicht mehr als Grundlage für die Bereitstellungsgebühr herangezogen werden kann. An deren Stelle tritt eine „Verrechnungsgröße“. Daher müssen mit Beginn des nächsten Abrechnungsperiode (1.10.) die Wasserabgabenordnung neu erlassen und dort alle Begrifflichkeiten angepasst werden.

In diesem Zusammenhang mussten die Basiszahlen für die Ermittlung des Einheitssatzes sowie der aktuelle Betriebsfinanzierungsplan für Bereitstellung und Grundgebühr aktualisiert und neu berechnet werden. Das Ergebnis war, dass die gleichen Gebühren, die bisher verrechnet wurden, unverändert beibehalten und neu verordnet werden können.

Bgm. ersucht um Zustimmung zur neuen Wasserabgabenordnung laut „Beilage 1“, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 6)

Für die Außen-Fassadensanierung der Kapelle Groisbach wurden vom Bgm. Angebote eingeholt:

Max der Maler, Martin Bruch/Spitz:	€ 17.211,12 inkl. Mwst.
Mutenthaler/Laimbach	€ 18.017,40 inkl. Mwst.
Johann Jager GmbH/Ottenschlag	€ 18.273,36 inkl. Mwst.

Bgm. ersucht um Vergabe an Malermax, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 7)

Mit Schreiben vom 27.6.16 ersucht die NÖ Glasfaser-Infrastruktur-Gesellschaft NÖGIG um Nutzung der Daten aus dem Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister AGWR für die Planung des Breitband-Ausbaues. Das Interesse an der Erstellung der Grobplanung wurde am 17.03.16 angemeldet, Kosten fallen dafür für die Gemeinde nicht an. Die Geodatennutzung des Planungspaketes (Kataster- und Grundbuchdaten, Höhendaten und Orthofoto) wurde auch zugestimmt.

Die jetzt noch benötigten AGWR-Daten sind vorhanden und müssen von der Gemeinde jetzt schon gewartet werden. Bei neuen Bauakten ist dies laufend der Fall, aber ältere, bereits früher eingetragene Daten sind häufig mangelhaft und müssen richtig gestellt werden.

Bgm. stellt den Antrag laut „Beilage 2“ auf Bereitstellung der AGWR-Daten, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 8)

Es gibt schon länger Beschwerden, dass die Platten am Vorplatz der Leichenhalle nicht mehr gut halten und die Stufen aufkippen. Bgm. Ottendorfer hat Kostenvoranschläge eingeholt, die bestehenden Waschbetonplatten abzunehmen, zu reinigen und neu zu verlegen

1. Jägerbau/Pöggst. € 3.262,66 inkl. Mwst. „in Beton verlegen“
2. Leitner/Melk € 4.220,35 „in vorhandenen Unterbeton verlegen“
3. Schütz/Wkn. € 7.660,20 „liefern neue Platten + Pflasterdrainagemörtel + Steinkleber

Es wird eingewandt, dass die Waschbetonplatten nicht mehr der heutigen Zeit entsprechen und durch neue Platten ersetzt werden sollen, auch sind die Angebote unklar. Der Bauausschuss wird gebeten sich damit zu befassen und einen Vorschlag zu erarbeiten, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 9)

Bürgermeister Ottendorfer berichtet:

a) Beschlüsse des GV:

1. Sanierung Gemeindestraße Bergl Groisbach Süd: 36 lfm Sprossengeländer Fa. Zeller um € 5.529, Zusatzaufträge bei Bach in Groisbach und Willendorf zu gleichem Einheitspreis;
2. Ebendort: 130 lfm Leitschienen bei Fa. Leitschutz € 14.122,-;
3. Auftrag Sonnenkraft-Potentialanalyse an EVN um € 3.540,-

b) Der Bischof von St. Pölten dankt dem Gemeinderat für die Hilfe bei der Kirchenrenovierung.

c) Aushilfsarbeiter für Ortsbildpflege wurde wieder für 6 Monate angestellt: Salvatore Pilato aus Mautern, Förderung erfolgt durch AMS.

d) Wassermeister Gerald Bauer hat die Prüfung für die Verlängerung des Wassermeister-Zertifikats erfolgreich absolviert.

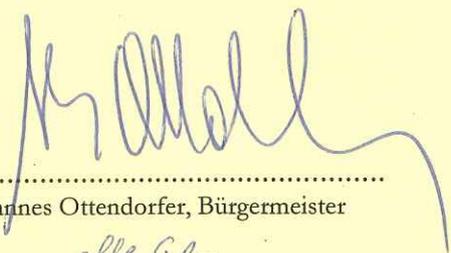
e) Der kaputte Rasentraktor wurde im Zuge einer Eintauschaktion bei Fa. Fuchs/Feistritz ein Ersatzgerät um € 6.176,- angeschafft.

f) Bei der Gemdat wurde für das Erstellen der Eröffnungsbilanz für die neuen Buchhaltungsvorschriften eine Software um € 1.200,- inkl. Mwst. bestellt. Umfangreiche Erhebungen sind wegen dieser neuer Vorschrift für die Gemeinde erforderlich.

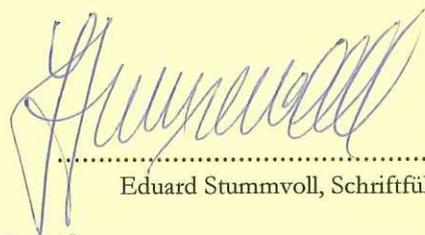
g) Der Auftrag zum EVN-Lichtservice wurde formell aufgrund einer Firmenänderung von der EVN AG auf die EVN Energievertrieb GmbH&Co KG unter Beibehaltung aller Konditionen übertragen.

h) Die Erneuerung des Geländers in Willendorf wurde abgeschlossen. Angekündigte Kosten von der Straßenmeisterei waren € 2.000,-, abgerechnet wurden € 1.483,12.

- i) Das sogenannte Kunstobjekt „Venuslicht“ wurde nach der Behaltezeit von 3 Jahren beim Land gekündigt. Die Beleuchtung wurde bereits wieder entsprechend den Wünschen des VV Willendorf und der Bevölkerung umgeändert, alle Hinweise auf die Künstlerin Sigrun Appelt sind zu entfernen.
- j) Vom Leader-Verein Wachau-DSW wurden zwei Projekte gefördert „kulturtourist. Strategieentwicklung und Positionierung Wachauer Südufer“ um € 201.549 zu 70%, „Qualifizierunginitiative Demografie: Gästering Wachau und Nibelungengau“ um € 47.796,- zu 70%.
- k) TID war gestern zum 61. Mal am Badestrand, Dank an GRaD Alois Lanzenbacher und GRaD Brigitte Rathberger, die den Bgm in bewährter Weise unterstützt haben..
- l) Die Schadenskommission zur Schätzung der Frostschäden an Marillenkulturen war am 29.06.16 insgesamt 6 Stunden unterwegs, Dank an GR Rudolf Schrutz. 23 Geschädigte hatten Schadflächen mit 60 bis 90%.
- m) Vbm. berichtet über Planung Hochwasserschutz. Eine Variante Endlingbach bis Haus 50 (Frischauf) wird überprüft, um Schäden an kaum fundamentierten Altbauten zu vermeiden. Weiters wird geprüft, ob bei Fa. Meyer ein Pumpwerk eingespart werden kann, was weniger Wartungskosten verursachen würden.
- n) Bei der Pendelbahn-Studie gab es ein Voravis über die Machbarkeit, Zahlen müssen geprüft und evaluiert werden, dann wird die Studie präsentiert. Impulsfaktoren durch eine Gondel sollen hervorgehoben werden, um Befürchtungen der Fährbetreiber hintan zu halten.
- o) Vbm. wurde gefragt, ob ein Arbeiter-Ferialjob in der Gemeinde für einen 16/17jährigen möglich wäre. Wenn dann wäre dies nur im August möglich. Bezahlungsmodalitäten sollen geklärt werden. Kosten sollen nicht über € 1.500,- liegen.
- p) GR Köchl regt an, die Müllinseln neu zu gestalten, da die vorhandenen Abgrenzungen desolat sind. Fa. Linsbauer wurde kontaktiert und wird ein Angebot erstellen, das im Vorstand behandelt werden wird.
- q) Beim Stellplatz brauchen wir an Stelle der Altstation CleanFix einen Waschtisch mit Handwaschbecken, die Anschlussleitungen sind vorhanden. GR Köchl wird ermächtigt dies gemäß vorgelegten Prospekten in sicherer Ausführung in gehobener Preisklasse zu errichten.
- r) GR Köchl fragt an, wo das Aushubmaterial aus den Bachsperrern abgelagert werden kann. Die Kirche hat wegen Waldwegen angefragt, Details müssen mit Josef Rabl abgesprochen werden.
- s) GfGR Bauer berichtet, dass Käferbäume im Gemeindewald zu fällen sind. Die Lage ist sehr exponiert, Fa. Tazreiter wurde beauftragt, Fam. Bien und Geiger lassen uns über ihre Grundstücke zufahren.



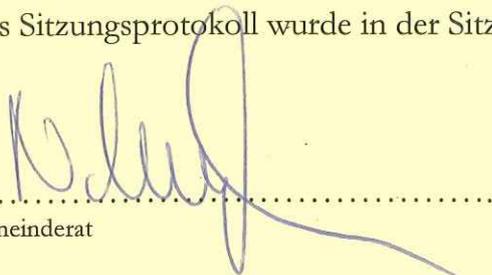
.....
Hannes Ottendorfer, Bürgermeister



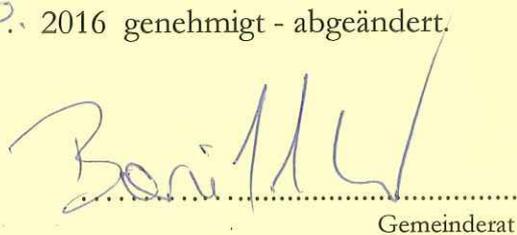
.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer

alle GR
Kopie an ÖVP-, und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am: 13.07.2016

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 07.10. 2016 genehmigt - abgeändert.



.....
Gemeinderat



.....
Gemeinderat